

DER VERGESSENE BEITRAGSZAHLER DER BERUFLICHEN VORSORGE

Iwan Deplazes

Präsident der Asset Management Plattform Schweiz

WAS GESCHAH BISHER IN DER POLITIK?

Altersvorsorge 2020

Leistungen der Beruflichen Vorsorge =	Beiträge Arbeitnehmer + Arbeitgeber +	Anlagerendite
Jahr		
2004	Ablehnung 11. AHV-Revision	-
2004	Ablehnung Zusatzfinanzierung AHV / IV	-
2010	Ablehnung Senkung Umwandlungssatz PK	-
2010	Ablehnung 11. AHV-Revision	-
2017	Erhöhung Pensionierungsalter Frau (65 J.)	-
2017	Individuelle Gestaltung der Pensionierung	-
2017	Senkung BVG-Umwandlungssatz auf 6%	-
2017	Zusatzfinanzierung AHV	-

↑
der vergessene 3. Beitragszahler

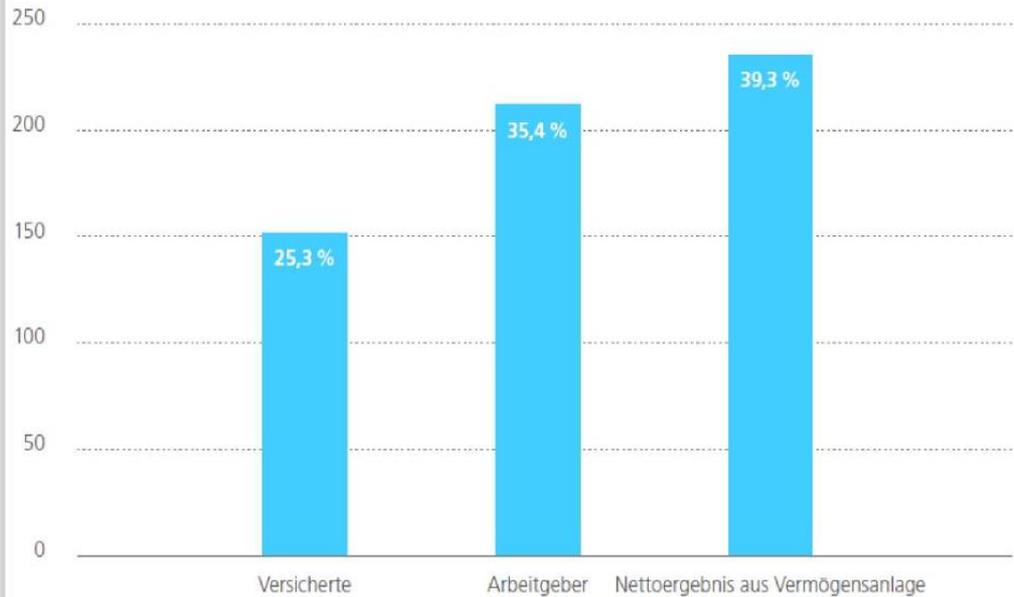
	Motionen zur Anlagerendite	Initiator
2013	Langfristanlagen von Pensionskassen in zukunftssträchtige Technologien und Schaffung eines Zukunftsfonds Schweiz	Konrad Graber
2015	Infrastrukturanlagen für Pensionskassen attraktiver machen.	Thomas Weibel
2016	Investitionen von Pensionskassen in nichtbörsennotierte Unternehmen	Claude Béglé

DER 3. BEITRAGSZAHLER ALS ZENTRALE STÜTZE

- Schweizer Pensionskassen verwalten mehr als 800 Milliarden CHF an Vorsorgevermögen
- Der vergessene 3. Beitragszahler: knapp 40% des Vermögenszuwachses wird durch ihn erwirtschaftet
- Bereits 0.1% Renditedifferenz führt zu ca. 800 Millionen Mehr- oder Mindervermögen

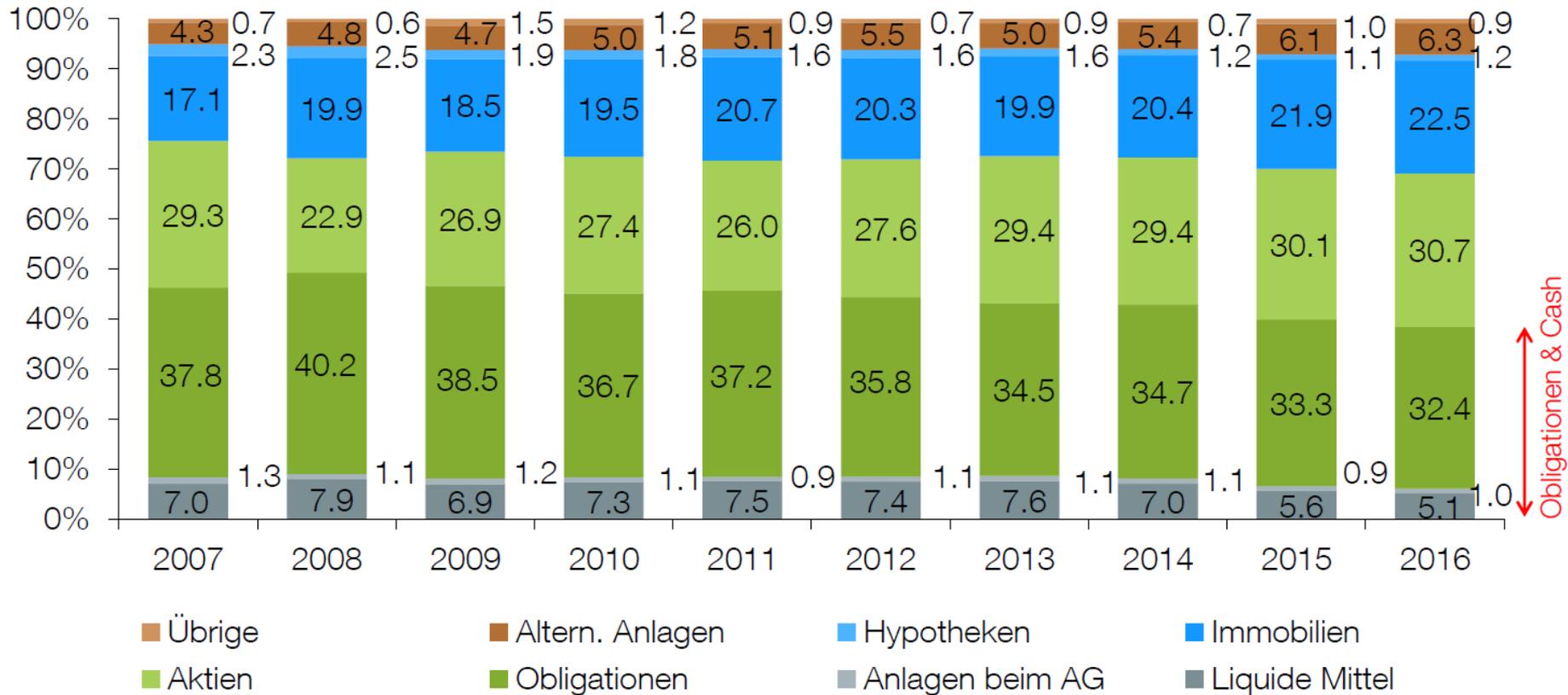
Abb. 3.1

Die drei Beitragszahler 2005–2014
in Milliarden CHF



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

KAUM VERÄNDERTE VERMÖGENSALLOKATION



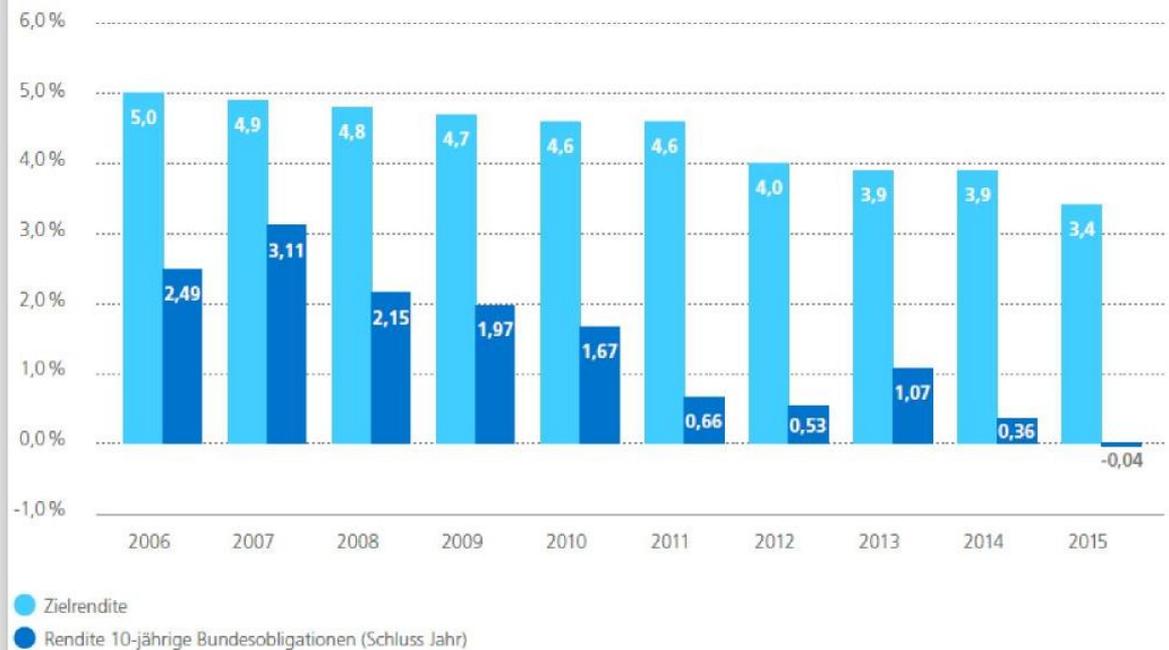
RISIKOLOSER ZINS UND ZIELRENDITEN

- Differenz zwischen Zielrendite und risikolosem Zins steigt
- Als Folge: Mehr Risiko oder weniger Zielrendite

Abb. 3.5

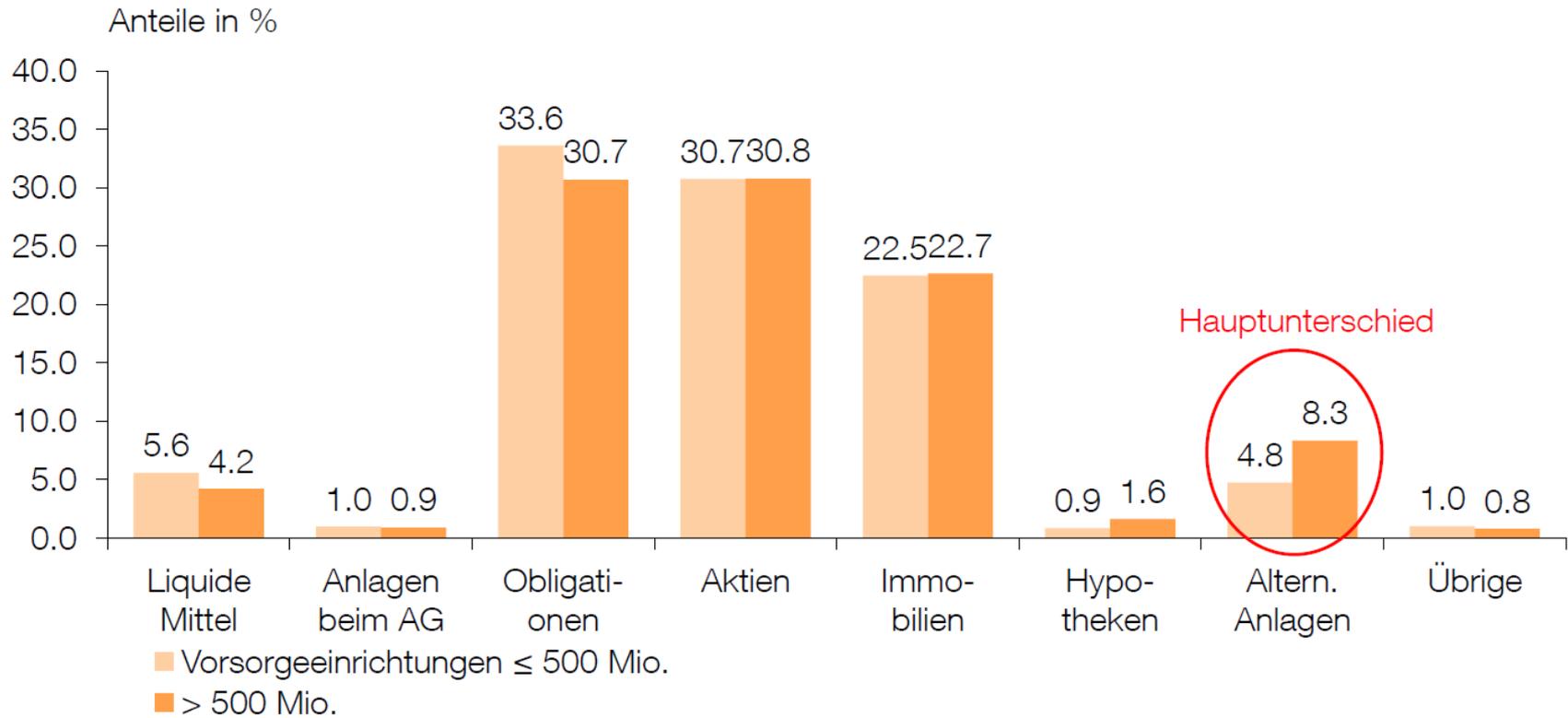
Abkoppelung der Zielrenditen vom risikolosen Zins

Zinssatz in Prozent



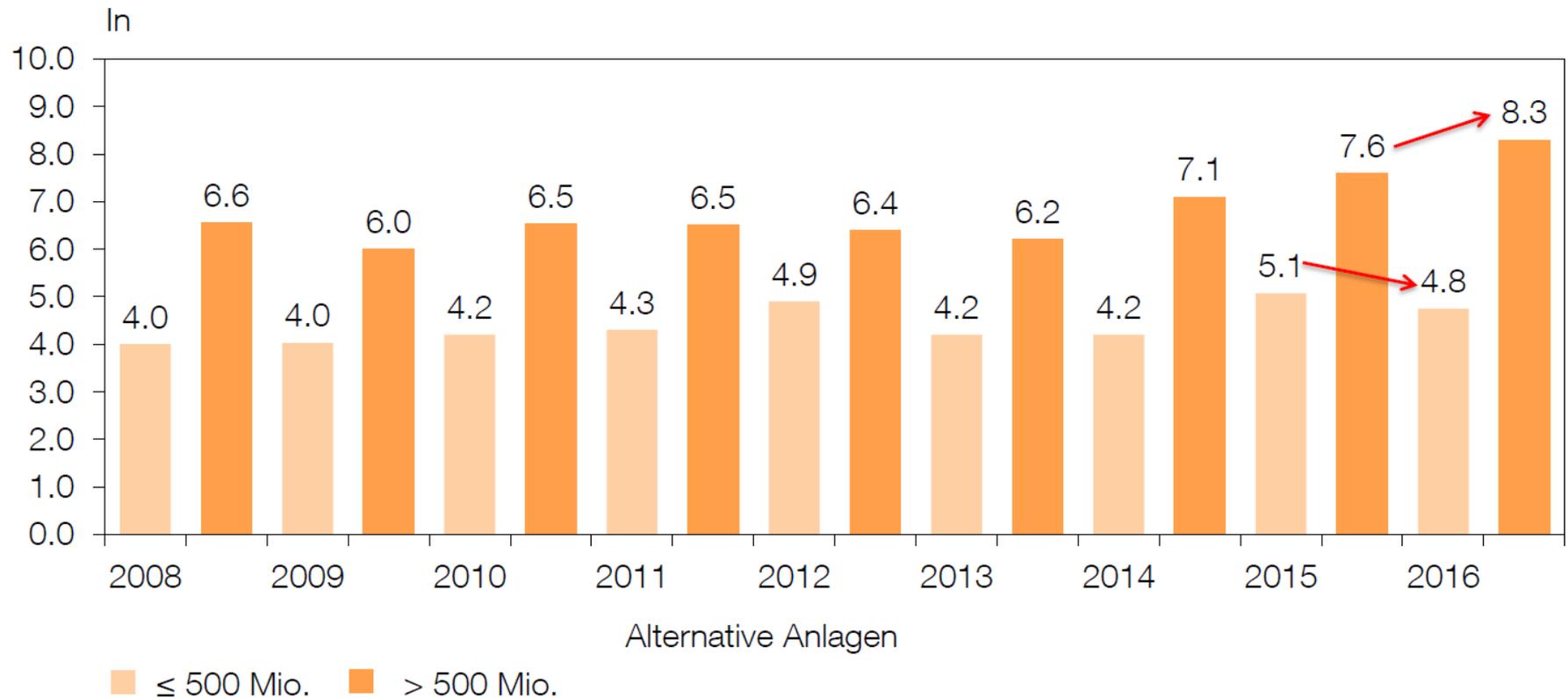
Quelle: Swisscanto Schweizer Pensionskassenstudie 2016

GROSSE KASSEN INVESTIEREN FAST DOPPELT SO VIEL IN ALTERNATIVE ANLAGEN



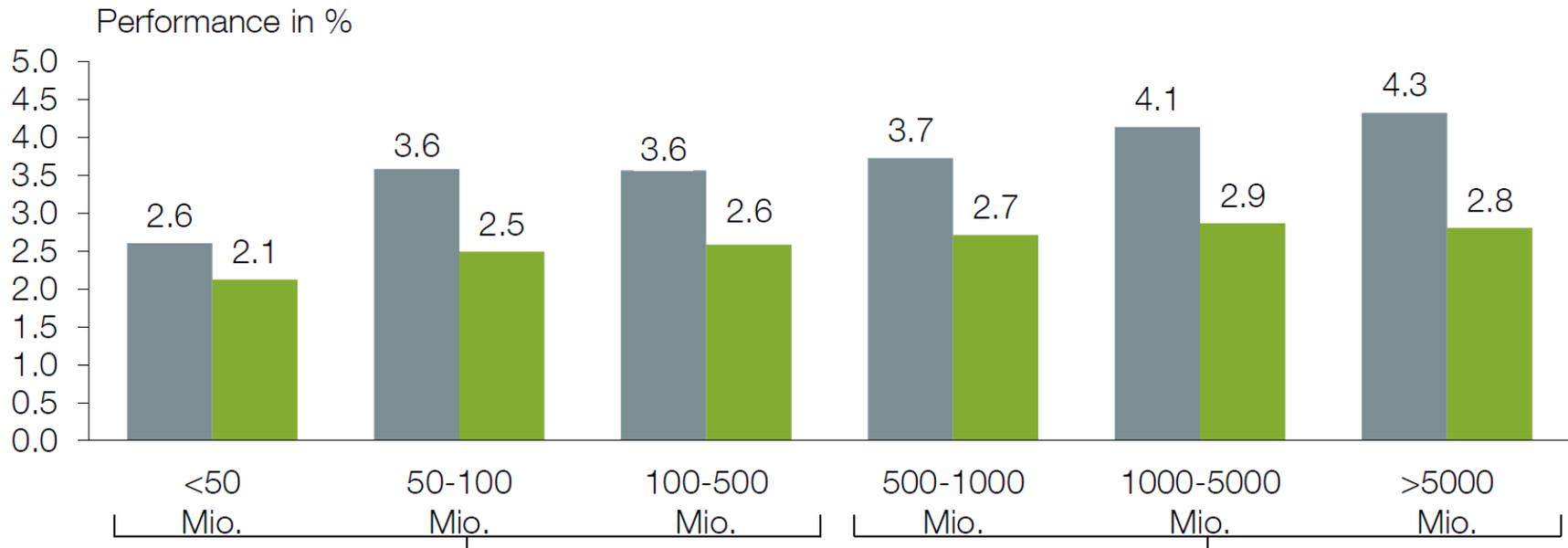
Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

ALLOKATIONSDIFFERENZ STETIG, ABER 2016 AKZENTUIERTER



Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

PERFORMANCE NACH GRÖSSE DER VORSORGE EINRICHTUNGEN



≤ 500 Mio.

2016: 3.3%
über 10 Jahre p.a.: 2.5%

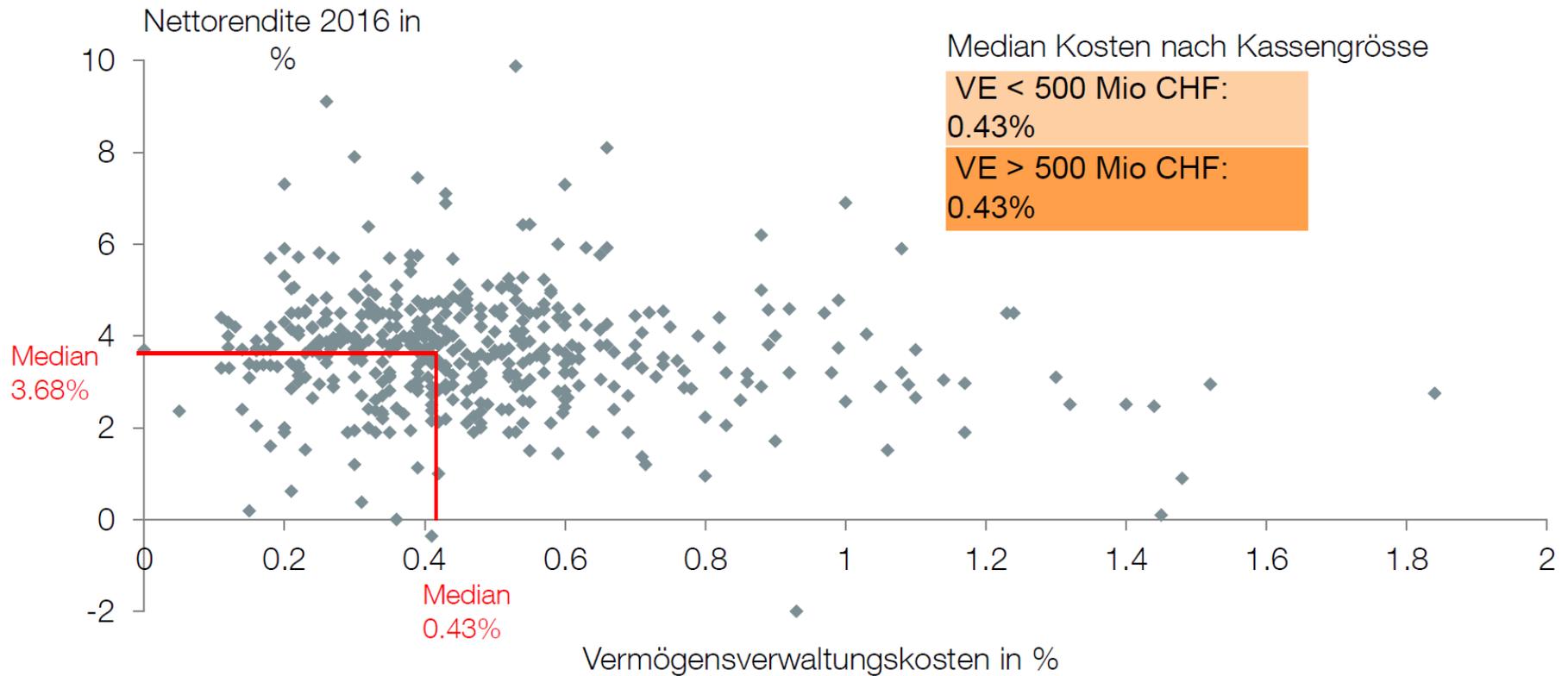
> 500 Mio.

2016: 4%
über 10 Jahre p.a.: 2.9%

■ 2016 ■ über 10 Jahre p.a.

Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

WENIGER KOSTEN ≠ MEHR RENDITE



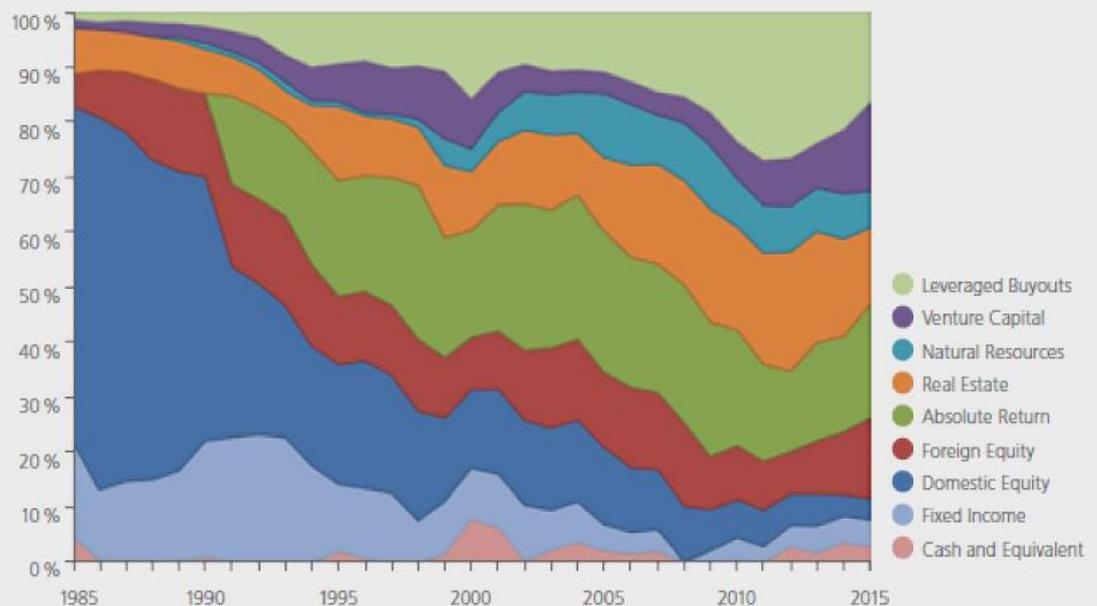
Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

EIN BLICK INS AUSLAND AM BEISPIEL «YALE»

- Anpassungen in der strategischen Allokation über die letzten 30 Jahre markant
- Erzielte Rendite von 10% p.a. über die letzten 10 Jahre (Volatilität von 13.3% p.a.)
- Zielwert für illiquide Anlagen bei 50%

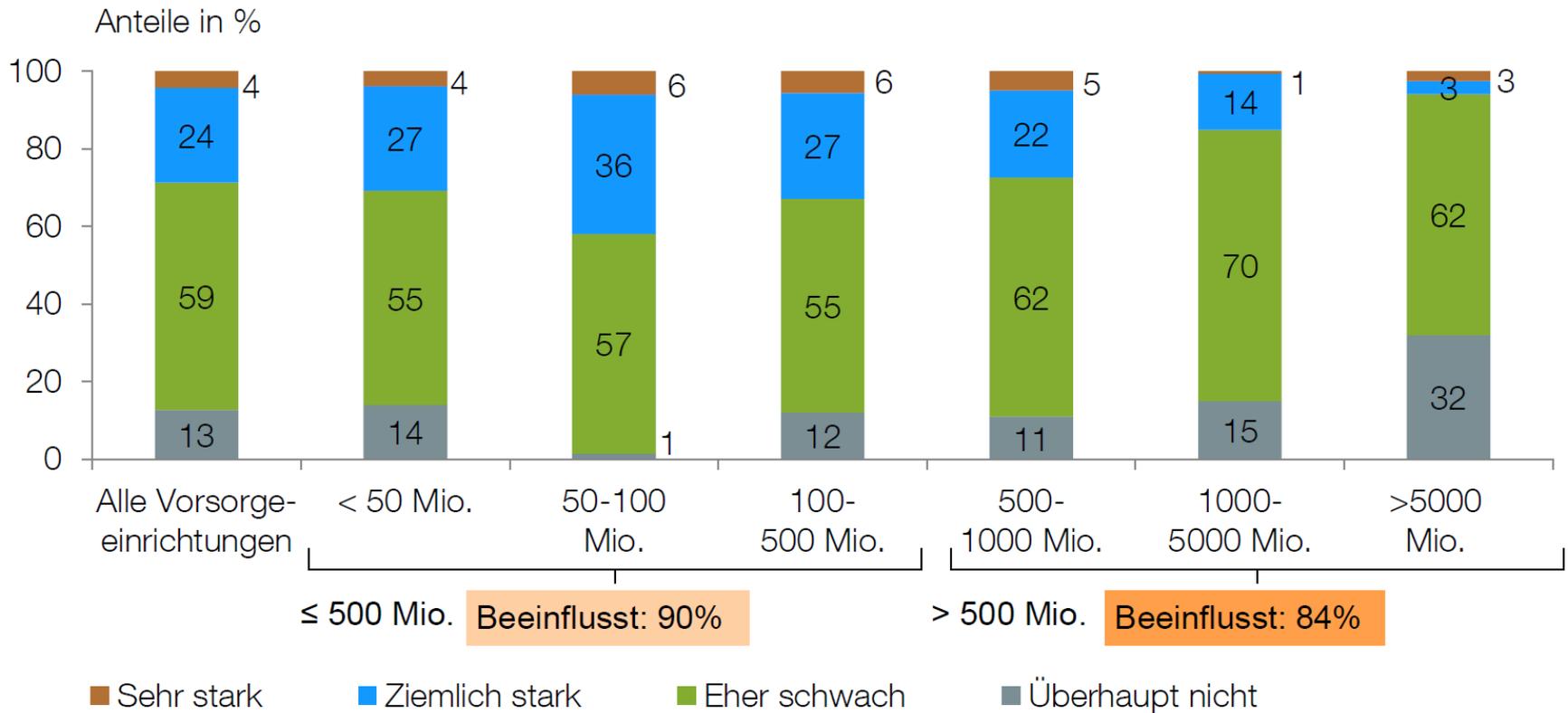
Abb. 7.2

Veränderung Asset Allokation Yale Endowment Fund seit 1985



Quelle: The Yale Investments Office: The Yale Endowment 2015

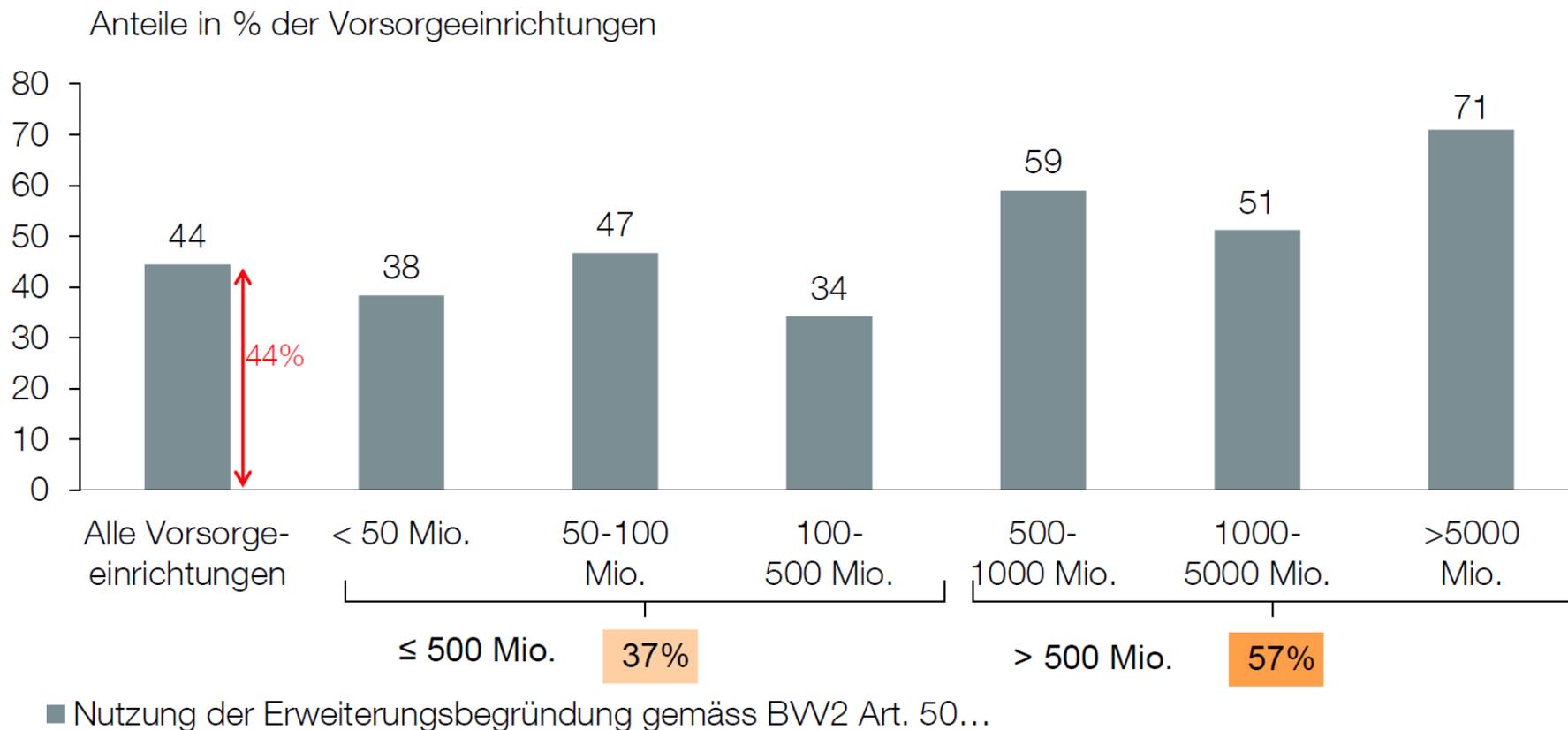
BVV2-RICHTLINIEN BEEINFLUSSEN DIE ANLAGESTRATEGIE



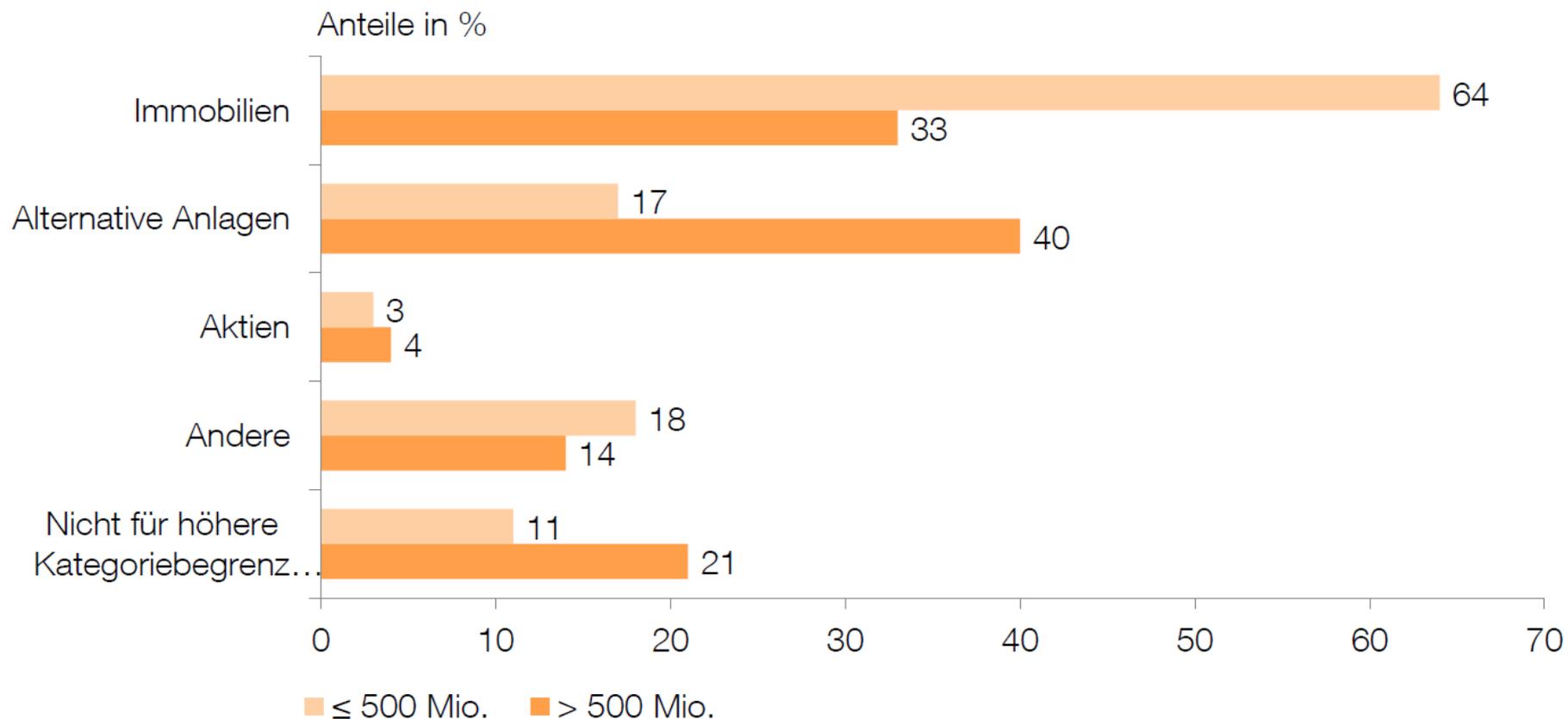
Alle Vorsorgeeinrichtungen: 468; <50 Mio.: 67; 50-100 Mio.: 53; 100-500 Mio.: 176; 500-1000 Mio.: 60; 1000-5000 Mio.: 83; > 5000 Mio.: 29

Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

44% NUTZEN DIE ERWEITERUNGSBEGRÜNDUNG

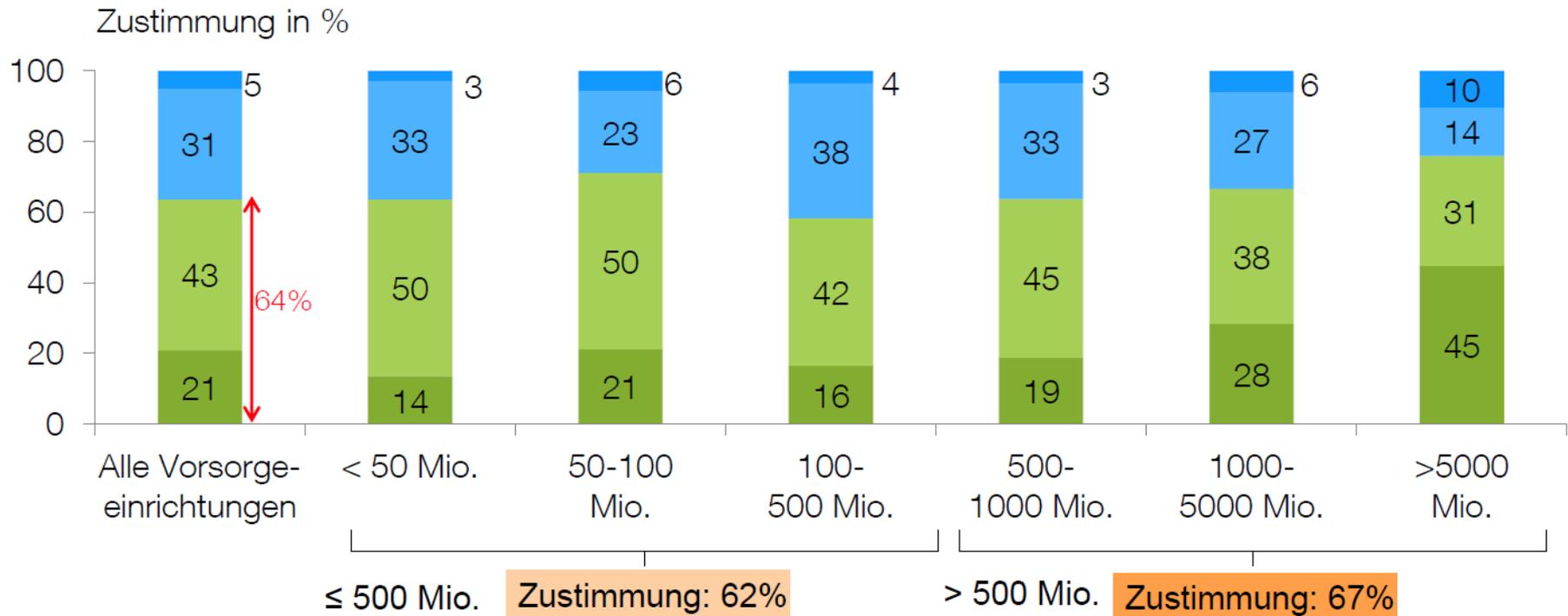


ALTERNATIVE ANLAGEN UND IMMOBILIEN IM FOKUS



Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

64% BEGRÜSSEN ABSCHAFFUNG DER OBERGRENZEN

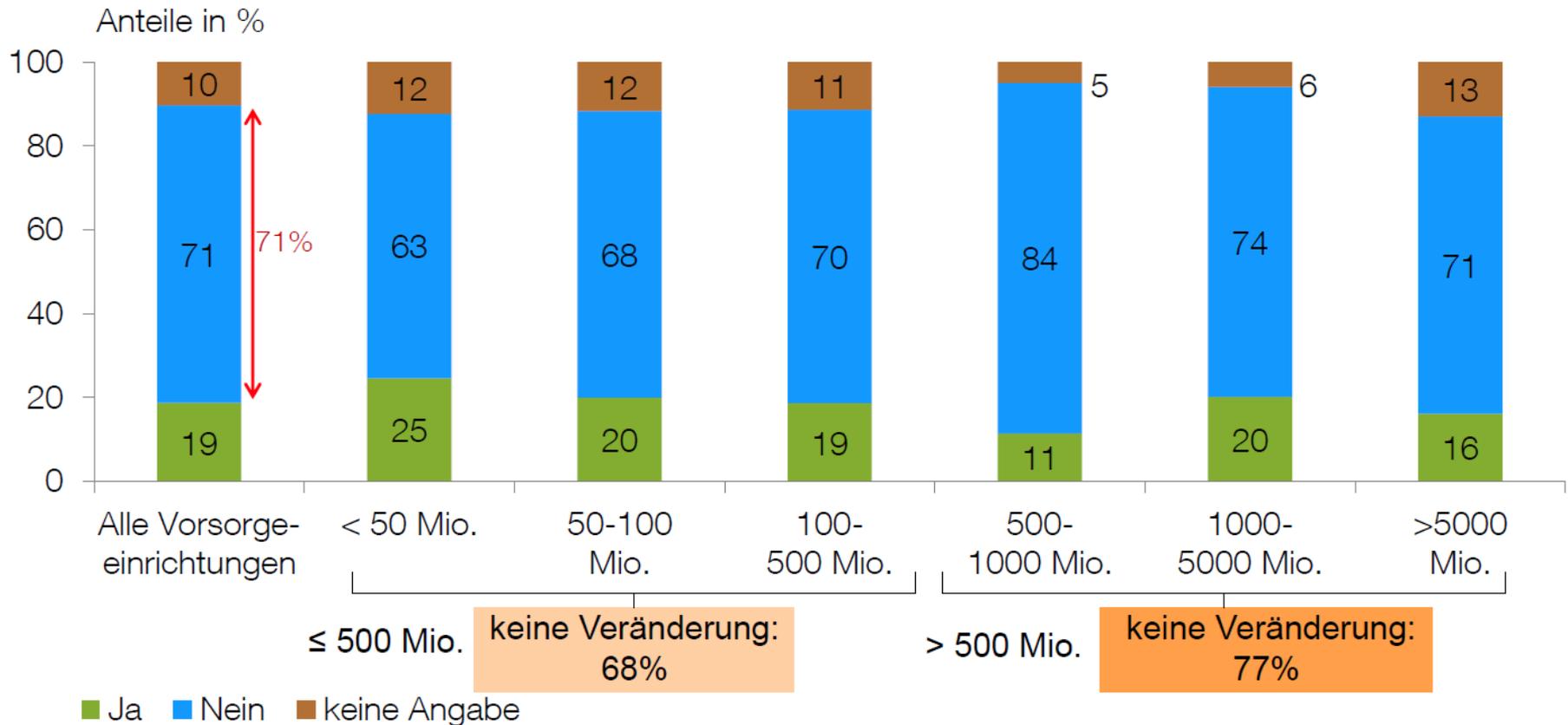


"...begrüsse es, wenn die die bestehenden Obergrenzen für Anlagekategorien geöffnet/abgeschafft

■ Stimme voll und ganz zu
 ■ Stimme eher zu
 ■ Stimme eher nicht zu
 ■ Stimme überhaupt nicht zu

Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

71% VERÄNDERN DIE ANLAGESTRATEGIE OHNE BVV2-RICHTLINIEN UNMITTELBAR NICHT



Quelle: Schweizer Pensionskassenstudie 2017

- Der 3. Beitragszahler war und bleibt zentral
- Alle zur Verfügung stehenden Risikoprämien nutzen
- Illiquidität als Chance!
- Handlungsbedarf seitens Regulator angezeigt

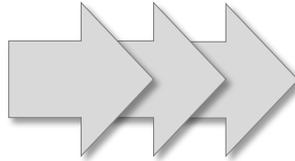
Impulse zur politischen und öffentlichen Diskussion

SwissBanking

Februar 2017

Der 3. Beitragszahler der beruflichen Vorsorge Impulse zur Optimierung

Eine Studie der Arbeitsgruppe «Berufliche Vorsorge»
der SBVG und der Asset Management Plattform





DISKUSSIONSRUNDE